

Niederschrift (Öffentlicher Teil) Sitzung des Naturschutzbeirates

Sitzungstermin: Dienstag, 13.05.2025
Sitzungsbeginn: 17:05 Uhr
Sitzungsende: 18:00 Uhr
Raum, Ort: Besprechungsraum Campus, Maria-Theresia-Allee 38, 52064 Aachen

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Name

Bemerkung

Dr. Uwe Laurien

Gremienmitglieder

Name

Bemerkung

Helge Heers

Prof. Dr. Hermann Wagner

Herbert Brandt

Georg Bündgens

Nadine Frey

Georg Grooten

Dr. Ralf Güttes

Hans-Leo Herpertz

Elisabeth Jung

Dr. Uwe Koch

Claus Mayr

Ulrich Schwenk

Peter Slevogt

Columbine Stuhlmann

Schriftführung

Name

Bemerkung

Andrea Milobara

Gäste:

Keine

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

TOP	Betreff	Vorlage
1	Eröffnung der Sitzung	
2	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2025	
3	Bericht des Vorsitzenden über Beteiligungsfälle	
4	Entscheidung über die Erteilung einer Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans der Stadt Aachen 1988 für Bodenuntersuchungen am Varnenum, Kornelimünster	FB 36/0591/WP18
5	Mitteilungen der Verwaltung	
6	Verschiedenes	

Protokoll Öffentlicher Teil

Zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Dr. Laurien begrüßt alle Anwesenden und eröffnet um 17:05 Uhr die Sitzung. Er stellt fest, dass ordnungs- und fristgerecht eingeladen wurde.

Zu 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 08.04.2025 ungeändert beschlossen

Es erfolgen keine Anmerkungen.

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat genehmigt die Niederschrift der Sitzung des Naturschutzbeirates vom 08.04.2025 (öffentlicher Teil).

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 1 Enthaltung

Zu 3 Bericht des Vorsitzenden über Beteiligungsfälle

Herr Dr. Laurien teilt mit, dass es zwischen den Sitzungen keinen Beteiligungsfall gegeben habe.

Zu 4 Entscheidung über die Erteilung einer Befreiung von den Verboten des Landschaftsplans der Stadt Aachen 1988 für Bodenuntersuchungen am Varnenum, Kornelimünster ungeändert beschlossen FB 36/0591/WP18

Herr Dr. Laurien erläutert die Vorlage. Er führt aus, dass seitens der unteren Naturschutzbehörde bereits im Vorfeld eine Verschiebung der Grabungsschnitte aufgrund des gesetzlich geschützten Biotops gefordert worden sei. Darüber hinaus werde dem Artenschutz insofern Rechnung getragen, als dass die Bohrungen erst nach dem 01.09.2025 durchgeführt werden dürften.

Herr Schwenk teilt mit, dass die Biotopwiese in der Pflege des NABU liege und in diesem Bereich im neuen Landschaftsplan die Festsetzung eines Naturschutzgebietes vorgesehen sei. Die beiden geplanten Bohrungen, welche in diesem Bereich stattfinden sollen, findet er daher bedenklich. Frau Dr. Bittner teilt mit, dass sie diesbezüglich Rücksprache mit Herrn Kübler, ebenfalls Mitarbeiter der unteren Naturschutzbehörde genommen habe, und nach seiner Einschätzung keine negativen Auswirkungen auf das geplante Naturschutzgebiet zu befürchten seien. Sie führt aus, dass der Oberboden zwar zunächst abgetragen werde, jedoch nach Beendigung der Arbeiten wieder eingebracht werde und jeder Grabungsschnitt höchstens 2 Tage in Anspruch nehme. Insgesamt sei für sämtliche Arbeiten ein Zeitraum von zwei Monaten eingeplant.

Herr Heers erkundigt sich danach, ob in diesem Bereich eventuell seltene Pflanzenarten zu finden seien. Nach Auskunft von Frau Dr. Bittner sei auch dies geprüft worden mit dem Ergebnis, dass seltene Pflanzenarten nicht vorhanden seien.

Beschluss:

Der Naturschutzbeirat widerspricht der durch die untere Naturschutzbehörde beabsichtigten Befreiung nicht.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

Zu 5 Mitteilungen der Verwaltung

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor.

Zu 6 Verschiedenes

Bereits im Vorfeld der Sitzung bat Herr Prof. Dr. Wagner um Sachstandsbericht darüber, was aus seiner Anregung, die „NIX-Schilder“, welche sich derzeit an den Naturschutzgebieten aufgestellt seien, auszutauschen, und auf neuen Schildern konkreter darzustellen, was in Naturschutzgebieten erlaubt sei und was nicht. Insbesondere sei ihm dies ein Anliegen, um die Hundeanleinpflcht deutlich zu machen. Herr Schwenk führt dazu weiter aus, dass der neue Landschaftsplan voraussichtlich erst Ende 2026 rechtskräftig werde und es aus seiner Sicht nicht möglich sei, mit der neuen Beschilderung so lange zu warten, da dies auch für die Landwirte sehr unbefriedigend sei. Es sei daher dringend erforderlich, die neue Beschilderung so schnell wie möglich in die Wege zu leiten.

Dr. Uwe Laurien
Vorsitzende/r

Andrea Milobara
Schriftführerin

Sibylle Keupen
Oberbürgermeisterin